



**evangelisch
im Frankfurter Norden**

Gemeindegroß

der Evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Eschbach



Sommer 2025 - Juni, Juli, August

© Datenbank Fundus

Angedacht

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Sommer kommt! Endlich können wir wieder im Freien die Seele baumeln lassen. Gärten und Balkone werden liebevoll bepflanzt, ganz Nieder-Eschbach blüht auf. Jetzt ist besonders deutlich zu spüren, wie frisches Wasser die Natur, Tiere und Menschen erquickt. Was für ein wunderbares Element, das Leben wachsen und gedeihen lässt! Im Sommer spüren wir am deutlichsten, wie gravierend sich versiegende Quellen und mangelnde Bewässerung auswirken.

Im Alten Testament verspricht Gott dem Propheten Jesaja, wenn er den Hungrigen sein Herz finden lässt und den Elenden sättigt, folgendes: *„Du wirst sein wie ein bewässerter*



Garten und wie eine Quelle, der es nie an Wasser fehlt“ (Jesaja 58, 7-12). Ein Bild der Nächstenliebe, das zeigt: Empfangen und Geben sind miteinander verbunden. Zum einen werden wir durch Gott versorgt und am Leben gehalten. Zum anderen werden wir selbst zu einer Quelle. Auch



aus uns geht etwas hervor, das andere lebendig macht. Sagenhaft!

Dieses Bild gibt mir Kraft für Nächstenliebe. Zugleich hilft es mir dabei, zu verstehen: Wenn uns ausreichende Kraftquellen fehlen, können wir selbst nicht mehr wie eine Quelle sprudeln. Die sommerliche Urlaubszeit unterbricht unseren Alltag: Reisende gewinnen neue Eindrücke, Daheimgebliebene genießen die entschleunigte Stadt. Das bietet eine gute Gelegenheit, in uns hineinzuhorchen: Aus welchen Quellen schöpfe ich Kraft? Was trübt meine Quelle und stört ihren Fluss?

Im Johannesevangelium wird von Jesus erzählt, dass von ihm Quellen lebendigen Wassers ausgehen werden (Johannes 7,38). Wir als seine Gemeinde empfangen diese Lebensenergie – und geben sie weiter. Taufen Kinder auf seinen Namen und stellen sie in den lebendigen Strom dieses Versprechens.

Wie oft schon war mir unsere christliche Gemeinschaft eine Kraftquelle! In einem freundlichen Gespräch, durch eine tröstende Melodie im Gottesdienst oder ein inspirierendes Wort. Im Vertrauen darauf, dass Gott unsere Gemeinschaft lebendig hält und sprudeln lässt – für uns und zum Wohl anderer – wünsche ich Ihnen eine schöne Sommerzeit!

Ihre Pfarrerin

Helena Malsy

Inhalt

Angedacht	2
Aus dem Kirchenvorstand	4
10 Jahre neues Gemeindehaus	5
Gottesdienst Pfingstsonntag	6
Gottesdienst mit Kindern	6
Konfirmation	7
Konfirmationskurs	8
„Alles neu macht der Mai“	9
Abendgottesdienst	10
Neuer Vorstand im Förderverein	11
Kirchensteuer	12
Kirchensteuer wirkt	13
Nachlass und Testament	14
Hölle - Hölle - Hölle	15
Kleidersammlung für Bethel	16
Kinder- und Jugendtreff	16
Renovierungsausschuss	17
Ausflug zum Geldmuseum	18
Konfisanntag im Museum Judengasse	20
Kirche Kunterbunt und Kinder-Oster-Feier	22
Impressionen	24
Veranstaltungen	26
Kinderseite	27
Gottesdienste	28
Nachbargemeinden und Veranstaltungen	30
Geburtstage	32
Familiennachrichten	34
Impressum	35
Gemeindeadressen	40

Mitteilungen aus dem Kirchenvorstand

Am 16.01.2025 fand eine Podiumsdiskussion mit Prodekanin Dr. Brauer-Noss zu den möglichen Rechtsformen im Nachbarschaftsraum statt. Zurzeit sieht der Beschluss unseres Kirchenvorstands die Rechtsform der Arbeitsgemeinschaft vor. Dieser Beschluss kann jedoch jederzeit geändert werden. Dieses Thema wurde eingehend diskutiert. Mögliche Folgen dieser Zusammenarbeitsform müssen gründlich analysiert werden.

Am 06.02.2025 hat eine Infoveranstaltung zur im Prozess EKHN 2030 stattfindenden Zusammenlegung der Gemeindebüros in den Nordgemeinden stattgefunden. Durch die Zusammenlegung ergeben sich zahlreiche Fragestellungen, die geklärt werden müssen, so beispielsweise: „Wer ist Auftraggeber für Tätigkeiten des Gemeindebüros?“.

Ein runder Tisch zu Problemen des Sozialraums hat stattgefunden. Es trafen sich alle Akteure evangelischer Einrichtungen in Nieder-Eschbach, die mit Jugendlichen und Kindern zu tun haben. Es wurden gravierende Defizite bei einem Teil der Kinder und Jugendlichen aufgrund von Armut und/oder Vernachlässigung festgestellt. Mögliche Strategien zur Bewältigung dieser Probleme wurden diskutiert.

Hansjörg Ast berichtete über die Synode vom 12.02.2025. Diese hat sich intensiv mit der Studie zum

sexuellen Missbrauch in der Evangelischen Kirche befasst. Es wurde empfohlen, dass Kinderschutz in den Gemeinden sichtbar gemacht werden sollte, damit Ansprechpartner leichter zu erreichen sind.

Christiane Martin berichtet über den neuen Satzungsentwurf für den Nachbarschaftsraum, der aber später noch genehmigt werden muss.

Einzelheiten zur Renovierung des Kirchgebäudes werden mitgeteilt. Putzschäden müssen ausgebessert werden, Gesangbücher werden ausgetauscht.

Die neuen Öffnungszeiten des Gemeindebüros kann man unserer Homepage und den Schaukästen entnehmen: Di 10-12 Uhr und Do von 17-19 Uhr.

Die kommenden Gottesdienste und Veranstaltungen wurden zur Planung besprochen.

Mit Zufriedenheit und Dankbarkeit wurde noch mal auf das überaus erfolgreiche Klausurwochenende in Erfurt zurückgeblickt.

Renate Sterzel



Kinder, wie die Zeit vergeht - 10 Jahre neues Gemeindehaus

Als ich darauf aufmerksam gemacht wurde, dass unser Gemeindehaus dieses Jahr sein 10-jähriges Jubiläum feiert, konnte ich es kaum glauben, aber tatsächlich am 10. Juni 2015 konnten wir unsere große und bis heute unvergessene Einweihung feiern. Neben der Initiative von Pfarrerin Meinecke ist die gute Ausführung dem unermüdlichen Dialog zwischen der Bauabteilung des Evangelischen Regionalverbands und dem Bauausschuss des Kirchenvorstands namentlich Werner Schmieder, Wolfram Schultze, Claus-Erich Ziegler und Horst Heißwolf zu verdanken.

Nach einer 10-jährigen Betriebserfahrung können wir mit Recht sagen, dass sich unsere Erwartungen an das Gemeindehaus mit Gemeindebüro und darüber liegender Pfarrwohnung vollends erfüllt haben. Die Mühen haben sich gelohnt. Wir haben ein tolles, funktionales und zukunftsfähiges Gemeindehaus.

Wir möchten hier nochmals allen danken, die sich bei Neubau und Ausstattung unseres Gemeindehauses engagiert haben. Dank Ihrer Hilfe besitzen wir hier ein kleines Juwel.

Hansjörg Ast
für den Kirchenvorstand

Rückblick auf die Eröffnungsfeier am 19.07.2015, Foto: Hansjörg Ast

eschbacher-weihnachtsmarkt
beirungskaffen
eschbacher-spaetlese
seniorencafe
gruendonnerstag
weltgebetstag
kirchenvorstandssitzung
inselabend
konzert
irish_night
gottesdienste
osterfruehstueck
uebergemeindliche_kirchliche_tagung



Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst am Pfingstsonntag, 8. Juni 2025

„Gottes begeisternde Geistkraft“

10.30 Uhr Gottesdienst
in der Evangelischen Kirche
Nieder-Eschbach

mit Einführung des Verkündigungsteams
des Nachbarschaftsraums
durch Prodekanin
Dr. Stefanie Brauer-Noss

anschließend gemeinsames
Mittagessen

Wir freuen uns, wenn Sie eine Kleinigkeit für das
können!

Salatbuffet oder eine Nachspeise mitbringen

Es laden ein: Die Evangelischen Gemeinden im Nachbarschaftsraum Nord:
Harheim – Nieder-Erlenbach – Nieder-Eschbach – Miriamgemeinde



Wir feiern Konfirmation

am 1. Juni 2025 um 10 Uhr



Der Gottesdienst mit Kindern macht Sommerferien! **Am 07.09. um 11.15 Uhr** feiern wir wieder in unserer Kirche. Wir freuen uns, dass so viele von euch zu unseren ersten beiden Gottesdiensten gekommen sind!

Eure Helena & Claudia



Die Kinder erleben die Geschichte vom Abendmahl.



Konfirmationskurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2026

Liebe Eltern, liebe Jugendliche!

Wer nach den Sommerferien die 8. Klasse besucht, ist herzlich zum neuen Konfirmationskurs eingeladen. Er beginnt am **2. September 2025. Der Unterricht wird dienstags von 16.30 Uhr - 18.00 Uhr** im Evangelischen Gemeindezentrum stattfinden. Zusätzlich treffen wir uns an zwei Samstagen und fahren zusammen auf Konfifahrt. In den Schulferien finden keine Treffen statt.



Herzliche Einladung zum Informationsabend

Wir laden alle interessierten Eltern und Jugendlichen zu einem Informationsabend am

Dienstag, den 1. Juli 2025 von 18.30 - 19.30 Uhr in unseren Gemeindesaal

(Alt-Niedereschbach 16) ein. Dort erfahren Sie und erfahrt ihr, was wir für die gemeinsame Zeit geplant haben. Wir klären Eure/Ihre Fragen und nennen alle wichtigen Termine.

Sie können Ihr Kind an diesem Abend direkt anmelden. Bringen Sie dazu Ihr Stammbuch oder die Taufurkunde Ihres Kindes mit. Auch wer noch nicht getauft ist, kann sich anmelden und die Taufe während der Konfizeit feiern. Der Konfirmationstermin ist der 31. Mai 2026.

Wenn es bereits im Vorfeld Fragen gibt, melden Sie sich gerne in unserem Gemeindebüro.

Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zeit!

Eure/Ihre Pfarrerin Helena Malsy



„Alles neu macht der Mai“ – Ein Zwischenbericht

In unserem Gemeindegruß im Herbst 2024 haben wir Sie unter anderem zu Spenden für die Ausstattung unserer historischen Kirche in Nieder-Eschbach aufgerufen und Sie haben großzügig gespendet – nochmals herzlichen Dank.

Nun ist es an der Zeit, Ihnen einen Zwischenbericht zu den bereits umgesetzten Aktivitäten und Maßnahmen zu geben.



Viele unserer Gesangbücher sind nach 30-jährigem Gebrauch schadhaft. Sie wurden durch 100 neue Gesangbücher ersetzt. Seit dem 11. Mai 2025 sind sie in Gebrauch. Die alten Gesangbücher werden nun einer kritischen Inspektion unterzogen und die noch vollständigen und gut erhaltenen Exemplare werden uns zusätzlich zur Verfügung stehen, sodass wir auch an Festtagen über mehr Gesangbücher als bisher verfügen. Sollten Sie Interesse an einem der älteren Exemplare für daheim haben, so überlassen wir es Ihnen gerne gegen eine kleine Spende.

Aber es ist noch mehr geschehen. Während wir im Gemeindehaus Gottesdienst gefeiert haben, wurden in der Kirche die Schäden am Wandverputz an der Sakristei beseitigt und unser steinerner Altar von einem Steinmetzbetrieb fachmännisch gereinigt, d.h. abgezogen.

Ende April hat sich der Kirchenvorstand zur weiteren Gestaltung des Altarraums von Pfarrer Dr. Markus Zink vom Zentrum Verkündigung beraten lassen. Aktuell diskutieren wir seine Anregungen, die wir Ihnen baldmöglichst präsentieren werden. Ebenso sind wir mit Fachleuten zur Verbesserung der multimedialen Ausstattung unserer Kirche im Gespräch. Ziel ist es, dass projizierte Bilder von allen Plätzen in unserer Kirche sichtbar sind, auch wenn draußen die Sonne scheint. Ganz wichtig ist uns dabei, dass bei der technischen Ausstattung die Ästhetik und die Aspekte des Denkmalschutzes unserer Kirche berücksichtigt werden.

Wir haben begonnen, sind aber noch nicht am Ziel – lassen Sie sich auch in Zukunft überraschen.

Hansjörg Ast
für den Kirchenvorstand

Atem des Lebens

Abendgottesdienst mit Pfarrerin Helena Malsy und Susanne Kleidon

„Da machte Gott der HERR den Menschen aus Staub von der Erde und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.“ (Genesis 2,7)

Gott hat uns den Lebensatem eingehaucht und uns zu lebendigen Wesen gemacht. In diesem Gottesdienst geht es um den Atem als Geschenk Gottes. Vor dem Beginn der Ferienzeit atmen wir gemeinsam durch. Pfarrerin Helena Malsy und Yogalehrerin und Heilpraktikerin Susanne Kleidon gestalten diesen Abendgottesdienst gemeinsam für Sie.



Neuer Vorstand im Förderverein

Am 26. März 2025 fand im Gemeindegemütsaal die diesjährige Hauptversammlung unseres Fördervereins statt, bei dem u.a. Neuwahlen zum Vorstand anstanden. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Ulrike De Bernardi (1. Vorsitzende) und Klaus Meyer (2. Vorsitzender) haben sich nach langer Amtszeit nicht mehr zur Verfügung gestellt. Ulrike De Bernardi hatte den Verein seit 12 Jahren als 1. Vorsitzende mit viel Herzblut geleitet und übergibt den Verein nunmehr mit einer soliden Struktur. Klaus Meyer war sogar Gründungsmitglied im Jahr 1998 und hat seitdem ununterbrochen als 2. Vorsitzender fungiert. Insbesondere ist sein steter Einsatz für den Glühweinstand des Fördervereins beim Weihnachtsmarkt hervorzuheben.



ehemaliger Vorstand, Foto Heike Wolf

Der Kirchenvorstand bedankt sich ausdrücklich für das großartige Engagement der beiden ehemaligen Vorsitzenden, die dazu beigetragen haben, dass der Förderverein Jahr

für Jahr der Evangelischen Kirchengemeinde wesentliche finanzielle Mittel für die Kirchenmusik und den Erhalt der Kirche bereitstellen kann.



neuer Vorstand, Foto Heike Wolf

Der Kirchenvorstand freut sich sehr darüber, dass mit Angelika Dyhr als 1. Vorsitzende und Donat Kunschert als 2. Vorsitzenden zwei Nachfolger gefunden wurden, denen das Wohlergehen unserer Kirche ebenso am Herzen liegt. Ergänzt wird die Vereinsführung wie bisher durch Deniz Schimm und Laura De Bernardi als Schatzmeisterin bzw. Schriftführerin. Wir, der Kirchenvorstand und die ganze Gemeinde, freuen uns, dass der Förderverein somit weiterhin in der Lage ist, unsere Kirche zu unterstützen. Übrigens: Jeder kann mitmachen und durch seine Mitgliedschaft die Arbeit des Vereins unterstützen. Beitrittserklärungen sind im Gemeindebüro und in der Kirche erhältlich.

Wolfgang Schimm
für den Kirchenvorstand

Leitung und Verwaltung

z. B. Personalverwaltung, Versicherungen, Ermöglichen ehrenamtlichen Engagements



Wo Ihre Kirchensteuer eingesetzt wird

Kirchensteuer wirkt

Dank der Kirchensteuer können wir als Kirchengemeinde verlässlich sein und Dienste anbieten, die vielen Menschen zugutekommen. Die nebenstehende Grafik veranschaulicht, wofür Ihre Kirchensteuer verwendet wird.

Unter www.kirchensteuer-wirkt.de stellt die evangelische Kirche Information rund um Kirche, Staat und Geld bereit. Dort werden sowohl die Kirchensteuer durchleuchtet als auch finanzielle Kooperationen mit dem Staat erklärt. Die Seite wird stetig aktualisiert und u. a. um Videomaterial ergänzt.

Der Großteil der Kirchensteuer geht an die Kirchengemeinden und wird vor Ort für die Gemeindegemeinschaft sowie soziale Projekte eingesetzt. Zum Beispiel für Pfarrerinnen und Pfarrer, die Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten. Auch das kulturelle Erbe wird von der evangelischen Kirche gepflegt. Sie kümmert sich um den Erhalt einzigartiger historischer Bauwerke und fördert Musik und Kunst. Ebenso profitiert die Diakonie von der Kirchensteuer. Zudem fließen Kirchensteuern in die Familienarbeit, die Bildung und Partnerkirchen im Ausland.

Welche Bereiche wie viel Kirchensteuer erhalten, entscheidet jede Landeskirche selbst. Die Grafik zeigt, wie sich deren Verwendung aufteilt – je nach Landeskirche geringfügig variierend.

Spenden – trotz Kirchensteuer?

Warum bittet die Kirchengemeinde Nieder-Eschbach immer wieder um Spenden? Sie bekommt doch Kirchensteuern.

Stimmt! Als Kirchengemeinde bekommen wir Kirchensteuern. Dieses Geld trägt am stärksten dazu bei, unsere kirchliche Arbeit zu finanzieren. Die Kirchensteuer sichert vor allem die Grundversorgung der Gemeinde ab. Dennoch reicht sie bei Weitem nicht aus, um alles vollständig zu finanzieren: Der hohe Rückgang der Mitgliedszahlen in der Evangelischen Kirche bewirkt, dass uns erheblich weniger Geld zur Verfügung steht.

Besondere Vorhaben, die uns allen sehr am Herzen liegen, können wir nur durch Ihre Spenden umsetzen.

Daher sind wir Ihnen für Ihre Unterstützung sehr dankbar.



Nachlass und Testament

Gutes tun, auch über den Tod hinaus

Das Testament – ein schwieriges Thema. In wessen Hände lege ich meinen Nachlass, wenn ich sterbe? Niemand denkt gerne an den eigenen Tod. Verständlich also, dass sich viele von uns nur ungern mit ihm auseinandersetzen. Neben dem Erbteil für die nächsten Angehörigen entscheiden sich Menschen zusätzlich dafür, auch Ihre Kirchengemeinde zu bedenken.

Die Beweggründe sind vielfältig: Menschen möchten dazu beitragen, dass christliche Werte auch künftig weitergegeben werden können. Ebenso spielt der Wunsch eine Rolle, der Gemeinschaft etwas zurückzugeben. Manche möchten aus Glaubensgründen mit ihrem Geld helfen, andere bringen durch ihr Erbe ihre Dankbarkeit zum Ausdruck. Mit dem eigenen Nachlass Gutes bewirken, auch über den eigenen Tod hinaus,

beschreiben Menschen als ein beglückendes Gefühl.

Mit Ihrer Zuwendung können Sie dazu beitragen, dass unsere Kirchengemeinde ihre wichtige Arbeit nachhaltig fortsetzen und ausbauen kann - sei es durch die Unterstützung sozialer Projekte, die Erhaltung unseres Kirchengebäudes oder die Förderung des geistlichen Lebens.

Wenn Sie unsere Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Eschbach in Ihrem Testament bedenken möchten und Fragen dazu haben, sprechen Sie mich gerne über das Gemeindebüro an.

Herzlichst
Ihr Wolfgang Schimm
Kirchenvorsteher



Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass man keinen **Menschen** unheilig oder unrein nennen darf. «

APOSTELGESCHICHTE 10,28

Monatsspruch JUNI 2025

Hölle – Hölle – Hölle!

Spätlesegottesdienst, Sonntag, 31. August, 18.00 Uhr

Wir feiern Gottesdienst mit Texten aus Dantes Göttlicher Komödie, der Johannesapokalypse und „höllisch“ guten Popsongs von Caro Smykla

Stammen unsere Vorstellungen von der Hölle aus der Bibel? Nein! Dantes Göttliche Komödie hat die Phantasie weit mehr befeuert als unsere Glaubensgrundlage. In ihrer Predigt wird Pfarrerin Helena Malsy zeigen, auf welcher genialen Weise der Poet Dante die biblische Johannesapokalypse mit seinem literarischen Meisterwerk verknüpft hat. Sängerin Caro Smykla (Jazz-Pop-Soul) wird den Spätlesegottesdienst mit fein interpretierten „höllischen“ Popsongs musikalisch begleiten.



Lassen Sie uns mit einem Augenzwinkern gemeinsam durch die Hölle gehen – und schließlich in den Himmel aufsteigen: Im Anschluss gibt es Gespräch, Gebäck, Wein und Saft.

Caro Smykla stand bereits mit Max Mutzke und Leith al Deen auf der Bühne. Mit dem Landesjugendjazzorchester tourte sie durch die Welt – bis nach China.

Dante und sein Begleiter werden von Dämonen bedrängt (Gustav Doré, 1861)





Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Nieder-Eschbach

am Donnerstag, den 24. Juli 2025
und Freitag, den 25. Juli 2025

Abgabestelle:

Evangelisches Gemeindehaus
Gemeindesaal

Alt-Niederreschbach 16
60437 Frankfurt

Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597 **Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

KINDER- UND JUGENDTREFF NIEDER-ESCHBACH

SOMMERFERIENPROGRAMM:

WIR BIETEN IN DER 2. + 3. FERIEWOCHEN EIN
FERIENPROGRAMM AN, WELCHES WIR AUF
UNSERER HOMEPAGE WWW.KUJ-ESCHBACH.DE
VERÖFFENTLICHEN WERDEN. FÜR DIESE BEIDEN
FERIENWOCHE IST EINE ANMELDUNG
NOTWENDIG!

IN DER 6. WOCHE IST UNSERE EINRICHTUNG
MO-FR TÄGLICH VON 10:00-15:00 FÜR ALLE
KINDER UND JUGENDLICHEN AB 8 JAHREN AN.



Albert-Schweitzer-Straße 9A
60437 Frankfurt am Main
Tel.: 069-5076415
E-Mail: kijutreff-nieder-eschbach@frankfurt-evangelisch.de
Homepage: www.kuj-eschbach.de

Impulse für den Renovierungsausschuss:

Referent für Kunst und Kirche zu Gast unserer Kirche

Dr. Markus Zink, Referent für Kunst und Kirche der Landeskirche (EKHN) war in unserem Renovierungsausschuss zu Gast. Mit Fachexpertise und spürbarer Begeisterung für unsere schöne Kirche hat er uns vor Ort viele gute Ideen gezeigt. Ziel ist, das Potenzial des Raumes durch kleine Veränderungen neu zu entfalten. So wäre es mit einem kleineren Altarkreuz beispielsweise möglich, im Gottesdienst auch den Raum hinter dem Altar zu bespielen.

Erste, einfach umzusetzende Ideen probierten wir direkt aus: Das bunte Antependium zierte jetzt das Lesepult und die Kerzenleuchter kommen an anderen Orten neu zur Geltung. Die nächsten Themen für den Renovierungsausschuss sind der Taufort, das Altarkreuz und der Ständer für die Osterkerze. Wir halten Sie auf dem Laufenden – und danken Dr. Markus Zink herzlich für seine Beratung.



Foto: Malsy



Gottes **Hilfe** habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag und stehe nun
hier und bin sein **Zeuge.**»

APOSTELGESCHICHTE 26,22

Monatsspruch AUGUST 2025

Ausflug zum Geldmuseum mit der Gruppe 50+

Am 3. April traf sich die Gruppe 50+ zu einem Halbtagesausflug. Ziel war diesmal das von der Bundesbank auf ihrem Gelände befindliche Geldmuseum.

Hier dreht sich alles um das große Thema „Geld“. Ob Papiergeld, Münzgold in Form von Gold, Silber oder exotische Formen wie Muschelgeld, Kakao, Bohnen bei den Mayas oder Steingeld. Die Bundesbank stellt eine großzügige Ausstellung vor und das bei „freiem Eintritt“!

Glanzstück ist ein gut gesicherter 12,5 kg Goldbarren - Wert derzeit ca. 1 Million Euro! Hier kann man diesen durch einen verwinkelten Tunnel berühren, sogar anheben, und vielleicht etwas abgekratzten Goldstaub(!) mitnehmen.

Ein Thema der Führung befasste sich mit Fälschungen unserer Geldscheine, hier sind besonders die 20- und 50-Euro-Noten betroffen. Muster zeigen hier die vielfältigen Erkennungsmerkmale der Scheine. Alles in allem ist die Wahrscheinlichkeit einen falschen Fünfiger zu erwischen aber sehr gering.

Weitere Glanzpunkte sind wertvolle und einzigartige Goldmünzen aus der Römerzeit. Dar-

unter die goldene Brutus Münze, die die Ermordung Cäsars zeigt, hier sollen nur zwei Exemplare existieren.

Schautafeln zeigen die Entwicklung der deutschen Banknoten und Münzen seit der Währungsreform, aber auch Ausstellungsobjekte aus der Inflationszeit nach dem Ersten Weltkrieg und aus aller Welt.

Zur Prüfung des jeweiligen Wissens gab es Abfragemonitore. Da konnte man feststellen, dass man an der einen oder anderen Frage noch Lernpotenzial hat.

Den Ausflug haben wir gut gelaunt und mit neuem Wissen bei einem Abendessen im Restaurant „Feldbergblick“ abgeschlossen.

Klaus Meyer



שַׁבַּת שְׁלוֹם - Schabbat Schalom! Konfisamstag im Museum Judengasse

Biblische Texte und christliche Feste sind erst durch Einblicke in die jüdische Kultur zu verstehen. Daher gehört zur Konfizeit in Nieder-Eschbach der Ausflug in das Museum Judengasse dazu. Hier sind die archäologischen Überreste von fünf Häusern der Frankfurter Judengasse bewahrt.

Im Jahr 1460 beschloss der Frankfurter Stadtrat, die jüdische Bevölkerung in einem eng begrenzten Bezirk entlang der alten Stadtmauer anzusiedeln. Die Frankfurter Judengasse entwickelte sich zu einem der bedeutendsten Zentren jüdischen Lebens in Europa.



Workshopleiterin Liliane Kreft zeigt den Konfis zunächst verschiedene Gegenstände, die in der wöchentlichen Feier des Schabbat gebraucht werden. Die Konfis probieren das

Challah-Brot und den koscheren Traubensaft. Sie fühlen sich dabei an das christliche Abendmahl erinnert.

Die Konfis erleben, dass jede Handlung im Judentum starke Symbolkraft hat, die Leib und Sinne durchdringt. Sie kosten von kurz gebackenem, ungesäuerten Brot. „Es erinnert Jüdinnen und Juden beim Pessachfest daran, dass das Volk Israel in größter Eile aus Ägypten fliehen musste“, erklärt Liliane Kreft und spricht einen Segen auf Hebräisch.



Alle legen die Hand zum Segnen auf das Brot

„Da Salz die Ewigkeit symbolisiert und Gott ewig ist“ salzen die Konfis das Brot direkt vor dem Verzehr. Die studierte Judaistin beantwortet alle Fragen mit einer sympathischen Mischung aus Fachexpertise und Humor. Anschauliche Merksätze helfen ihr dabei, sich rituelle Abfolgen

zu merken: „Das Challah-Brot bleibt bei der Segnung des Weins zunächst abgedeckt. Dann sieht es nicht, dass der Wein zuerst gesegnet wird und ist nicht gekränkelt“, sagt sie mit einem Augenzwinkern.



Anschließend gibt es eine Rallye durch das Museum. In Kleingruppen haben die Konfis die Aufgabe, verschiedene Fragen zu beantworten. Zum Abschluss gibt es begeisterten Applaus und Dankesworte für Liliane Kreft – und die Konfis bekommen etwas zu Naschen: Koschere Gummibärchen mit Fisch - anstelle von Schweinegelatine. Warum kosher? Das können Ihnen von jetzt an unsere Konfis erklären.

Helena Malsy



Konfis auf Entdeckungstour



Sorgt euch um **nichts**, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure **Bitten** mit **Dank** vor Gott! «

PHILIPPERBRIEF 4,6

Monatsspruch JULI 2025

Ein Riesenspaß: Kirche Kunterbunt und Kinder-Oster-Feier

In unserem Nachbarschaftsraum, bestehend aus den evangelischen Gemeinden Harheim, Miriam, Nieder-Erlenbach und Nieder-Eschbach, haben gemeinsame Veranstaltungen für Kinder stattgefunden. Dank des großen Einsatzes vieler Ehrenamtlicher, jugendlicher Teamerinnen und Teamern und unseres neuen Jugendreferenten David Sixdorf können solche schönen Angebote verwirklicht werden.

Die erste Kirche Kunterbunt fand im Februar im Crutzenhof in Kalbach statt. Drinnen und draußen gab es unter dem Motto „Superhelden und -heldinnen“ an unterschiedlichen Stationen Spannendes zu entdecken: Alle konnten sich als Superheld versuchen. Es wurde an Rätseln ge-

knobelt und an Zauberstäben gebastelt. Balancieren auf der „Slack-Line“, Zielwerfen mit Ball und Frisbeescheibe, Sackhüpfen um die Wette und, wer ganz mutig war, konnte sich gar in schwindelerregende Höhen auf die Stelzen begeben.

Doch was haben die Superheld*innen nun mit Gott zu tun? In der Bibel steht, wie David zum König von Israel gesalbt wird (1. Samuel 16). David ist ein Superheld, aber nicht, weil er der stärkste, klügste oder mutigste ist, sondern weil er ein gutes Herz hat. Das ist es, was für Gott zählt! Er schaut ins Innere der Menschen und seine Liebe für uns ist grenzenlos. Bei einem gemeinsamen Mittagessen und Kreppeln konnte die erste KircheKunterbunt ausklingen.



Kirche Kunterbunt, Foto: David Sixdorf

Zur **Kinder-Oster-Feier** in Nieder-Erlenbach gestaltete jedes Kind ein eigenes Namensschild im Küken-Design. Neben Theater und Gesang gab es verschiedene Workshops: Osterhasen und schicke Armbänder wurden gebastelt und Eier bemalt. Sportliche Aktivitäten wie Eierlauf und Sackhüpfen machten den Kindern einen Riesenspaß. Nicht schlimm, wenn dabei hin- und wieder die selbstgebastelten wahlweise in rosa oder himmelblau erhältlichen Hasenohren vom Kopf fielen!

Zum Theaterstück, die „Legende vom Goldenen Ei“, gab es nach dem Mittagsimbiss nach Alter eingeteilte Gesprächsgruppen. Nach dem Theaterstück „die Legende...“ setzten sich die Kinder mit der Frage auseinander, wie groß doch die Freude ist, wenn man nach langem Suchen fündig wird. Das finden wir auch in der

Bibel im Gleichnis vom verlorenen Schaf wieder. Nach dem Abschlusssegnen nahmen die Kinder viele schöne Erinnerungen an die Kinder-Osterfeier und allerlei Gebasteltes mit nach Hause.

David Sixdorf

Die nächsten größeren Veranstaltungen für Kinder im Nachbarschaftsraum Frankfurt Nord sind:

Kirche Kunterbunt
15. Juni (Harheim)
31. August (Nieder-Erlenbach)
02. November (Nieder-Eschbach)
Kommen Sie zur Kirche Kunterbunt gerne mit der ganzen Familie!

Jungscharwochenende des Evangelischen Jugendwerks: Haus Heliand vom 27.- 29. Juni, Infos und Anmeldung: www.ejw.de/freizeiten/



KinderOsterFeier, Foto: David Sixdorf

Impressionen



Taizé-Andacht, Foto: Malsy



Patrick's Night, Foto: Kropp



Spätlese Thieswald-Schechter, Foto: Malsy



Tischabendmahl Gründonnerstag, Foto: Malsy



Flötenkinder - ein toller Auftritt unserer Flötengruppe, Foto: Weirauch



Osterkreuz Von der Kirche auf dem Weg zum Gemeindeaus, Foto: Ast

Veranstaltungen

Altclub, mittwochs

09. Juli	15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindesaal
13. Aug.	15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindesaal

Bethel Kleidersammlung

Donnerstag	24. Jul	15.00 - 18.00 Uhr	Gemeindesaal
Freitag	25. Jul	9.00 - 12.00 Uhr	Gemeindesaal

Flötenunterricht für Kinder mittwochs

15.00 Uhr Gemeindehaus

Folkloretanz für Senioren, montags

15.15 - 16.45 Uhr Gemeindesaal

Konfirmationskurs, dienstags

16.30 - 18.00 Uhr Gemeindesaal

Musik im Sommergarten mit Frank Hammer

Sonntag 29. Juni 17.00 Uhr Gemeindehaus

Seniorencafé, mittwochs

11. Jun	15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindesaal
23. Jul	15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindesaal
27. Aug	15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindesaal

Kannst du helfen?

Unser Engelchen hat vor dem Urlaub alle Blumen kräftig mit Wasser gegossen. Leider hat es einige Blumen übersehen. Sie sind in unserem Gemeindegroß versteckt. Weißt du wie viele es sind? Dann komme in unser Gemeindebüro. Dort wartet eine kleine „sprunghafte“ Überraschung auf dich!



Hier auf dem Bild stimmt etwas nicht ...

Mit Jesus haben die Menschen viele wunderbare Geschichten erlebt. Jesus hat einmal 5000 Menschen satt gemacht, obwohl nur 5 Brote und 2 Fische da waren. Da staunten alle sehr!

Jesus lebte vor über 2000 Jahren. Es gab noch keine Autos, keine Telefone und vieles andere auch nicht. Findest du die Fehler im Bild?



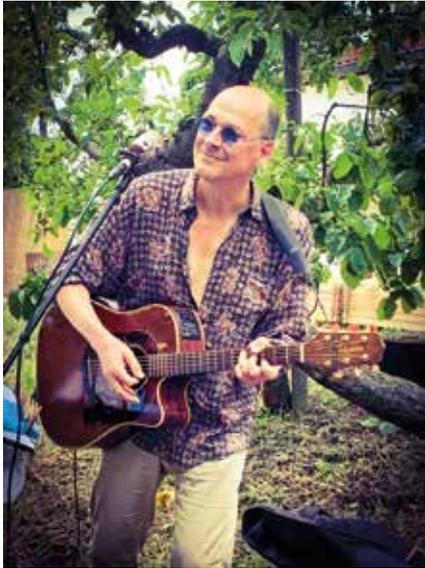
Schlauchboot, Tintenfisch, Windräder, Windräder, Robbe, Schwimmtügel



Gottesdienste in unserer Kirche

So., 01. Juni	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst I. (Pfarrerin Helena Malsy)
So., 08. Juni	10.30 Uhr	Pfingstsonntagsgottesdienst mit Einführung von David Sixdorf und des Verkündigungsteams (Brauer-Noss/Malsy/Lehwalder/Volz/Sixdorf)
So., 15. Juni	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst II. (Pfarrerin Helena Malsy)
So., 22. Juni		Einladung in die Nachbargemeinde: 10.00 Uhr in Nieder-Erlenbach
So., 29. Juni		Einladung in die Nachbargemeinde: 9.30 Uhr in Harheim und 11.00 Uhr in Nieder-Erlenbach
So., 06. Juli	18.00 Uhr	Gottesdienst „Atem des Lebens“ (Pfarrerin Helena Malsy und Susanne Kleideon) -- Sommerkirche --
So., 13. Juli		Sommerkirche -- Einladung in die Nachbargemeinden: 11.00 Uhr in Harheim, 11:15 Uhr mit Abendmahl in Bonames
So., 20. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Helena Malsy) -- Sommerkirche --
So., 27. Juli		Sommerkirche -- Einladung in die Nachbargemeinden: 11.00 Uhr in Harheim

So., 03. Aug.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Bernd Nagel) -- Sommerkirche --
So., 10. Aug.		Sommerkirche -- Einladung in die Nachbargemeinden: 11.00 Uhr in Harheim, 11.15 Uhr in Kalbach
So., 17. Aug.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Helena Malsy)
Di., 19. Aug.		Ökumenischer Einschulungsgottesdienste in der katholischen Kirche , bitte schauen Sie in die Schaukästen für die genaue Uhrzeit!
Mi., 20. Aug.		ökum. Schulanfangsgottesdienst, bitte schauen Sie in den Schaukästen für die genaue Uhrzeit!
So., 24. Aug.	10.00 Uhr	Einladung in die Nachbargemeinde: 9.30 Uhr in Nieder-Erlenbach, 11.00 Uhr in Harheim und 11.15 Uhr in Kalbach
So., 31. Aug.	18.00 Uhr	Spätlesegottesdienst Hölle – Hölle – Hölle mit Caro Smykla (Pfarrerin Helena Malsy und Team)



Musik im Sommergarten mit Frank Hammer



Sonntag, 29. Juni um 17.00 Uhr

Ruhig zuhören, laut mitsingen und mit Groß und Klein den Sommerabend genießen: Frank Hammer ist in unserem Garten am Gemeindehaus zu Gast. In sommerlicher Atmosphäre hören wir Lieder aus seinem riesigen Repertoire aus Rock, Pop und Blues. Es gibt erfrischende Getränke und für die Kinder etwas zu basteln an unserem Kreativstand. Wir freuen uns auf einen besonderen Sommerabend!

Nieder-Erlenbach und Harheim

Harheim:

15.06.2025 11.00 Uhr Kirche kunterbunt für den gesamten Nachbarschaftsraum (NBSR)

27.06.2025 18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet

25.07.2025 18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet

Offener Handarbeitstreff:

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 18.00 – 20.00 Uhr
Im Sitzungssaal der EV. Gemeinde in Harheim (Zugang über den Seiteneingang zum Gemeindebüro)

Nieder-Erlenbach:

29.06.2025 11.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Gemeindefest

KreativRaum

Sie haben ein kreatives Hobby und Lust, es in Gemeinschaft auszuüben?



Viele von uns haben ein Hobby, das wir allein zu Hause ausüben. Am **17.06.2025 um 19.30 Uhr** öffnen wir unser Gemeindehaus für alle Kreativen. Der Clou: Nicht alle basteln und produzieren gemeinsam das Gleiche, sondern Jede und Jeder geht dem eigenen kreativen Werk nach. Das ist gesellig, macht Spaß und wir inspirieren uns gegenseitig!

Sie haben Interesse? Damit wir gut planen können, melden Sie sich bei: Silke Weirauch (silke.weirauch@gmx.de)

Miriamgemeinde

Miriamtreff im Crutzenhof in Kalbach, An der Grünhohl 9
am 25.06.2025 und 20.08.2025 ab 20.00 Uhr

Konzert: Ferrara Duo „Die Frau mit dem Fagott“

Annina Holland-Moritz, Fagott und Stefan Conradi, Gitarre

Sonntag, 1.Juni 2025 um 18.00 Uhr

in der Ev. Kirche Bonames (Homburger Landstr.624)

Konzert: Die schönsten Meisterwerke für die Violine

mit Franziska König

in der Ev. Kirche Bonames (Homburger Landstr.624)

Samstag, den 28.Juni um 19 Uhr (Teil I)

Sonntag, den 29.Juni um 19 Uhr (Teil II)

Sommerfest der Miriamgemeinde:

Sonntag, den 24. August 2025

In Bonames: 11.15 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit der Miriamkantorei in der Ev Kirche (Homburger Landstr.624)

In Kalbach: ab 12.30 Uhr gemeinsames Fest am ev. Gemeindezentrum Crutzenhof (An der Grünhohl 9)

Geburtstage

Wir gratulieren allen, die im Juni, Juli und August 2025 Geburtstag haben, mit den besten Segenswünschen für das neue Lebensjahr. Aus Platzgründen können wir leider nur diejenigen, die 80 Jahre oder älter werden, namentlich erwähnen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen stehen diese Daten online nicht zur Verfügung.

Familiennachrichten



© wikimedia commons

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde
Nieder-Eschbach

V.i.S.d.P.: Dr. Hansjörg Ast

Redaktionsteam: Katja Kropp, Dr. Renate Sterzel, Susanne Tanzberger, Heike Wolf
Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht notwendigerweise der
Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich das Recht zur Kürzung von
Beiträgen vor.

Auflage: 1400 Stück

Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindegruß: 13. Juli 2025

Bildrechte am Bild vermerkt oder AdobeStockPictures,

Gestaltung und Satz: www.petrakress-grafikdesign.de

Copyright der Bilder: Vermerk am Bild oder lizenziert bei Adobe

Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Eschbach

Gemeindebüro: Katja Kropp, Alt-Niedereschbach 16
E-Mail: kirchengemeinde.Nieder-Eschbach@ekhn.de
Tel.: 50 74 061, Fax: 50 72 398

Öffnungszeiten: Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr und
Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr
Homepage: www.evkirchene.de

Pfarrerin Helena Malsy, Tel.: 0160 / 25 00 282
E-Mail: helena.malsy@ekhn.de, Sprechzeit nach Vereinbarung

Kirchenvorstand: Vorsitzender Dr. Hansjörg Ast
Tel.: 50 83 92 96 (abends), E-Mail: ast@rz.uni-frankfurt.de

Kirche: Deuil-La-Barre-Str. 74
Gemeindehaus: Alt-Niedereschbach 16
Clubraum: Alt-Niedereschbach 16

Gemeindepädagoge:
David Sixdorf sixdorf@ejw.de

Kinder- und Jugendtreff: (Träger: Evangelischer Verein für
Jugendsozialarbeit in Frankfurt am Main e.V.), Albert-Schweitzer-Str. 9a
E-Mail: kijutreff-nieder-eschbach@frankfurt-evangelisch.de
Benjamin Belfiglio, Soz.Päd. B.A., Tara Cinay, Soz.Päd. M.A.,
Neko Grossetête, B.A. Soziale Arbeit

Kindertagesstätte Albert Schweitzer: (Träger: Diakonisches Werk)
Albert-Schweitzer-Str. 9a Tel. 5075382
E-Mail: kita.albert-schweitzer@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Kinderschutzbeauftragte Ev. Kirchengemeinde:
Tara Cinay, tara.cinay@frankfurt-evangelisch.de

Kirchenmusik: Suk-Young Kim Tel.: 50 74 061

Kleiderkammer am Bügel: Miriams Wunderkiste, Ben-Gurion-Ring 39
Öffnungszeit (außer in den Schulferien), Verkauf jeden Do. 15 - 18 Uhr,
Annahme siehe Homepage www.miriamgemeinde.de

Spendenkonten:
Gemeinde: FVB Volksbank (BLZ 50190000), Konto Nr. 4101090162
IBAN: DE61 5019 0000 4101 0901 62, BIC: FFBVDEFFXXX
Förderverein: FVB Volksbank (BLZ 50190000), Konto Nr. 4167350
IBAN: DE16 5019 0000 0004 1673 50, BIC: FFBVDEFFXXX